



C.F. Müller

LawCampus-News 10/2022: #Jura-Erstsemester



Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Semester ist dazu da, sich zu orientieren und überhaupt erstmal alles rund ums Jura-Studium kennenzulernen – dabei wollen wir euch Studierende unterstützen:

- [LawCampus-Podcast Folge 2](#)
- [Don't Panic!](#)
- [Kostenloser Online-Wissens-Check](#)
- [Sattelbezüge für eure Bikes](#)
- [Rezept für die Halloween-Party](#)

In diesem Sinne ein erfolgreiches erstes Semester!



C.F. Müller Verlag
Sven Hübler

LawCampus-Podcast Folge 2

In unserem neuen Podcast in Zusammenarbeit mit der [StudZR](#), der Studentischen Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg, erfahrt ihr von Prof. Dr. Andreas Spickhoff, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Medizinrecht an der LMU München, wieso das Medizinrecht in eurem Jura-Studium nicht nur eine Spezialisierungsmöglichkeit darstellt und welche *Hot Topics* ihr kennen müsst:

- Stellenwert in der jurist. Ausbildung
- Ethische Fragen im Medizinrecht
- Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- Unterschreitung des Facharztstandards
- Ex-Post-Triage vs. Vertrauensverhältnis
- Medizintourismus u.a.



Jetzt in die neue LawCampus-Folge Reinhören:
[LawCampus Folge 2](#)

Dont' Panic!

Wie bleibt man im (Jura)-Studium relaxed und vermeidet Panik? Zuerst einmal dient das erste (Jura)-Semester der Orientierung und bietet die Möglichkeit, das Uni-Leben inklusive aller Profs und anderer Ersemester kennenzulernen. Gestaltet euren Stundenplan nach euren persönlichen Interessen (Stichwort: Motivation) und übernehmt euch nicht. Bringt Struktur in euer Lernen und bereitet die Vorlesungen am besten vor und nach. Einer Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung aus dem Jahr 2018, die sich mit der hohen Abbruchquote im Jura-Studium beschäftigte, zu Folge mangelte es im Jura-Studium vor allem auch an Unterstützungsangeboten. Sobald ihr eine für Euch passende Lernmethode gefunden habt, haltet unbedingt Ausschau nach universitären Zusatzangeboten.



In den Arbeitsgemeinschaften bspw. lernt ihr, den Gutachtenstil direkt am Fall anzuwenden und die juristische Denkweise zu verinnerlichen. Auch beim gemeinsamen Lernen in privat organisierten Lerngruppen könnt ihr – dem Einzelkämpfer-Klischee zum Trotz – von den verschiedenen Kompetenzen anderer profitieren. Kleingruppen mit vier bis fünf Teilnehmer:innen bieten die optimale Möglichkeit, juristische Fälle zu wiederholen und offene Fragen zu besprechen. Dort stellt ihr auch eher mal Fragen als in den Vorlesungen und die Gefahr, sich berieseln zu lassen, ist gering. Wie wäre es mit einem gemeinsam zubereiteten Lieblingsessen als Belohnung hinterher?



Viel trinken (am besten stilles Wasser oder ungesüßten Tee), der Verzehr von komplexen Kohlenhydraten wie in Vollkornprodukten und frischem Obst, ungesättigten Fettsäuren wie in Nüssen, kaltgepressten Pflanzenölen wie Raps- oder Walnussöl (Vorsicht: nicht über 180° C erhitzen!), Algen oder Fisch mit der darin enthaltenen DHA-Fettsäure helfen auf Dauer beim Konzentrieren. Bereitet eure Uni-Mahlzeiten gleich für mehrere Tage bspw. in Einmachgläsern vor („Meal Prep“) und greift als Pausensnack auf leckere Overnight Oats mit proteinhaltigen Chia Samen und Mandeln zurück.



Als Fazit bleibt festzuhalten, dass das regelmäßige Lernen vor und nach den Vorlesungen sowie in Kleingruppen zum A und O des (Jura)-Studiums gehört. Wer erst kurz vor den Prüfungen damit anfängt, vergisst den Lernstoff auch schnell wieder. Das Erlernen und Üben der Falllösungstechnik und einer ganzheitlichen Denkweise beugen dagegen Prüfungsstress und Panik vor. Zudem findet ihr in sportlicher Betätigung (Tennis, Golf, Bogenschießen oder Tanzen) nicht nur einen aktiven Ausgleich zum (Jura)-Studium sondern schult zudem auch eure Konzentrationsfähigkeit.

Schließlich stellen Jura-Partys die Gelegenheit dar, um noch andere Jura-Studierende mit ähnlichen Interessen kennenzulernen und mal einen Gang runter zu schalten – denn die Studienzzeit zählt für viele rückblickend zur besten Zeit des Lebens!

Kostenloser Online-Wissens-Check

Registriert euch einfach für den kostenfreien Zugang auf www.juracademy.de/skripte/login und schaltet euch dann mit Hilfe des folgenden Codes für euren persönlichen Online-Wissens-Check zum Staatsorganisationsrecht frei!



Euer exklusiver User-Code:

Der Online-Wissens-Check und die Lernfortschrittskontrolle stehen euch für die Dauer von 24 Monaten zur Verfügung, Es handelt sich dabei um eine Ergänzung des "JURIQ Erfolgstraining"-Titels zum Staatsorganisationsrecht von Prof. Dr. Frank Bätge.

Hier geht es zu unseren Skripten fürs erste Semester:

- [Bätge, Staatsorganisationsrecht](#)
 - [Schroeder, Grundrechte](#)
 - [Wienbracke, Methodenlehre](#)
 - [Tofahrn, Strafrecht Allgemeiner Teil I](#)
 - [Bönninghaus, BGB Allgemeiner Teil I](#)
-

Sattelbezüge für eure Bikes

Ihr fahrt jeden Tag mit dem Rad? Dann schnappt euch den C.F. Müller-Sattelbezug – entweder bei einer der vielen Verteilaktionen im November 2022 vor euren Unis oder bei den teilnehmende Buchhandlungen in eurer Nähe:



Dussmann Berlin, Struppe & Winckler Bielefeld, Lehmanns Düsseldorf, Stein'sche Buchhandlung Frankfurt, Rombach Freiburg, Hugendubel Göttingen, Herrmann Hannover, Brunswiker Kiel, Campus Buchhandlung Mainz, Lehmanns Marburg, Georg Blendl München, Schweitzer München, Krüper Münster, Schweitzer Potsdam, Bock & Seip Saarbrücken, Ferdinand Schöningh Würzburg u.a.

Rezept für die Halloween-Party:

"Kürbis-Plätzchen"

Zutaten:

- 150 g helles Mehl
- 100 g Butter, in Stücken
- 50 g Puderzucker
- 1 Prise Salz
- 1 Tl. Bio-Orangenabrieb
- 1 Eigelb
- 1 Tl. kaltes Wasser
- Orangene und grüne Lebensmittelfarben

Zubereitungszeit: 20 Minuten + Zeit zum Kühlstellen und Backen

Gesamtkosten: Ca. 5 Euro

Zubereitung:

Für den Mürbeteig alle Zutaten bis auf das Eigelb und das Wasser in einer großen

Schüssel mit den Fingern verreiben, bis eine sandige Masse entsteht. Eigelb und Wasser dazugeben und mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Etwas mehr als zwei Drittel des Teiges mit der Lebensmittelfarbe orange einfärben, den restlichen Teig grün.

Den orangenen Teig zwischen zwei Backpapieren zu einer großen Teigrolle mit einem Durchmesser von ca. 3 cm rollen. Aus dem grünen Teig mit beiden Händen eine dünne Teigrolle rollen und diese auf die große Teigrolle setzen. Vorsichtig in Backpapier einschlagen und für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank stellen.

Danach auswickeln und seitlich mit einem breiten Messer in 4 bis 5 mm dicke Plätzchen schneiden. Diese mit 2 cm Abstand auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 170° C für 7 bis 10 Minuten backen.

LawCampus-News jetzt weiterempfehlen!

Interessierte Kommilitoninnen und Kommilitonen können sich [hier](#) für die monatlichen LawCampus-News kostenlos anmelden! Diese Ausgabe könnt ihr auch [als PDF herunterladen](#).

Impressum

C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
info@cfmueller.de
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Felix Hey, Joachim Kraft
Amtsgericht Mannheim, HRB 721 088
USt.-IdNr.: DE 298 497 470

Verantwortlich für den Inhalt:

Sven Hübler
C.F. Müller GmbH
Waldhofer Straße 100
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/1859-347
sven.huebler@cfmueller.de

[Diesen Newsletter abbestellen oder Daten anpassen](#)

[Alle Newsletter von C.F. Müller abbestellen](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot findet ihr [hier](#). Bitte beachtet auch folgende Hinweise: Bei Preisangaben und Auflagen sind Änderungen und Irrtümer nicht ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation dieses Newsletters ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist untersagt.